

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1132/18

Titel

Bilanz Frühjahrsputz 2018

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die Beantwortung der Fragen erfolgte nach Rücksprache mit der SWE Stadtwirtschaft GmbH.

Am 10.04.2018 hatte die Stadtverwaltung zum Frühjahrsputz aufgerufen. Damit wollten die Landeshauptstadt Erfurt und die SWE Stadtwirtschaft GmbH gemeinsam in einen sauberen Frühling starten.

Vor diesem Hintergrund habe ich folgende Fragen:

1. Inwieweit ist die diesjährige Aktion "Frühjahrsputz" abgeschlossen?

Die Frühjahrsreinigung 2018 fand vom 09.04.2018 bis 11.05.2018 statt und wurde planmäßig abgeschlossen.

Es wurden insbesondere die Reste der Streumaterialablagerungen von den Straßen und Gehwegen nach dem Winterdienst entfernt, Streumaterialbehälter eingezogen, die öffentlichen Wertstoffstandplätze gereinigt, und „wilde Abfallablagerungen“ beseitigt.

Als abschließende Aktion erfolgte die Tiefenreinigung der Bahnhofsarkaden und der Bahnüberführung am Willy-Brandt-Platz im Zeitraum vom 14.05.2018 bis 25.05.2018.

2. Lässt sich bereits eine Bilanz bzgl. der gesamtstädtischen Reinigungsleistungen und Müllaufkommen ziehen?

Die Reinigungsleistungen aus dem Auftrag zur Straßenreinigung und Winterdienst werden durch Mitarbeiter der SWE Stadtwirtschaft GmbH und durch Mitarbeiter der für den Winterdienst beauftragten Subunternehmer durchgeführt. Darüber hinaus sind die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Park- und Gartenanlagen, auf dem Petersberg und überall da unterwegs, wo die Stadt selbst ihre Anliegerpflichten erfüllen muss. Das Tiefbau- und Verkehrsamt lässt nahezu lückenlos alle Seitenbereiche von Straßen säubern und die Gewässerunterhaltung sorgt für die Reinigung der Gewässer, die in städtischer Verwaltung liegen.

Das Abfallaufkommen lässt sich nicht präzise abgrenzen, da die Frühjahrsreinigung bei der SWE aus technologischen Gründen mit den Touren der kommunalen Reinigung kombiniert werden. Die Abfall- und Kehrgutmengen liegen im April und Mai ca. 40 bis 45 t über dem monatlichen Durchschnitt.

3. Ist dabei, verglichen mit den Vorjahren, ein Trend zu beobachten? Wenn ja, in welche Richtung entwickelt sich dieser?

Sowohl das Abfallaufkommen als auch die geleisteten Arbeitsstunden bei der Frühjahrsreinigung

sind bei der SWE auf dem Niveau der Vorjahre. Als Trend im Verantwortungsbereich der SWE lässt sich eine zunehmende Verunreinigung der öffentlichen Wertstoffsammelplätze insbesondere in der erweiterten Innenstadt (Juri-Gagarin-Ring, Rosengasse, Iderhoffstraße) und im Rieth (Mainzer Straße) feststellen. Generell nimmt die Vermüllung der Stadt insgesamt deutlich zu.

Dies ist zum Teil der guten Witterung und damit der intensiven Nutzung der öffentlichen Räume geschuldet, andererseits sinken die Hemmschwellen immer weiter, den Müll einfach fallen zu lassen anstatt den nächst- oder übernächstgelegenen Abfallbehälter zu nutzen. Hier steuert die Verwaltung dagegen und verkürzt die Leerungsintervalle und erhöht die Anzahl der Abfallbehälter.

In gleichem Maße nehmen aber auch illegale Müllablagerungen im Umfeld der Stadt und innerhalb der Stadt gravierend zu. Dieser Entwicklung kann allerdings kaum entgegengewirkt werden. Die Kontroll- und Überwachungsmechanismen einer Kommune werden nie ausreichen, um hier wirksamen Schutz zu entfalten. Insofern bleibt nur das Aufräumen im Auftrag der Gemeinde selbst, die Täter bleiben in der Regel unerkannt.

Anlagen

gez. Reintjes
Unterschrift Amtsleiter

06.06.2018
Datum